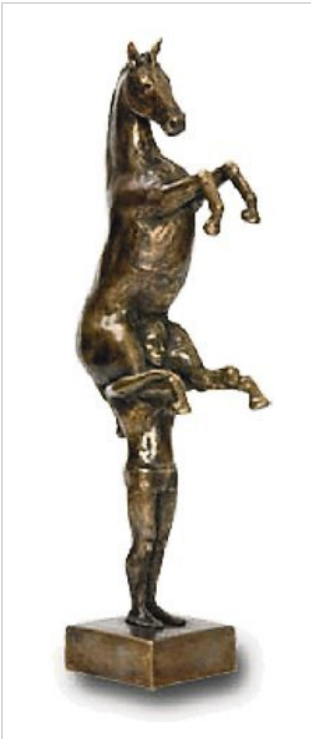


Lastentransport mit dem Cargo-Bike

Beschäftigungsprojekt für Langzeitarbeitslose



Göttingen. Kleine, handwerkliche Arbeiten sollen künftig Zweier-Teams der gemeinnützigen Gesellschaft Neue Wege Neue Chancen bei Göttinger Bedürftigen erledigen. Werkzeug und Material transportieren sie mit Cargo-Bikes, Lastenfahrräder mit Elektroantrieb, kündigt Projektmanager Lars-Thade Ulrichs an.

„Wir bieten Langzeitarbeitslosen eine Beschäftigung und helfen zugleich Menschen in schwierigen Lebenslagen“, erläutert Ulrichs. Im Februar startete das Projekt mit den Cargo-Bikes. Die ersten drei Räder finanzierte die Sparda-Stiftung, weitere drei im November die Litfin-Stiftung. Eins der Fahrrad-Teams übernimmt für Bedürftige Transporte von sperrigen Gegenständen wie Waschmaschinen, Kühlschränken oder Möbeln.

Ein zweites Team ist seit Mitte des Jahres für die Göttinger Tafel im Einsatz. „Wir holen morgens von Bäckereien im Stadtgebiet Backwaren ab“, berichtet Fahrer Jörg Charzinski. Mittags fahren er und seine Kollegen fünf Kindertagesstätten an. Dort sammeln sie Mahlzeiten ein, die die Kinder nicht geschafft haben. Die Tafel friert Portionen ein und gibt sie an Bedürftige aus.

„Die Lastenfahrräder entlasten die drei Kraftfahrzeuge, die bei uns im Einsatz sind“, sagt Elke Garland, die Betriebsleiterin der Göttinger Tafel. „Die Räder sind zudem klimaneutral“, hebt Thomas Schaper hervor, einer der Leiter der Maßnahme. Durch die Ein-Euro-Jobs bekämen Langzeitarbeitslose wieder eine Tagesstruktur. Sie täten etwas Gutes, würden Anerkennung erfahren und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen.

Die gemeinnützige GmbH, die neben den Ein-Euro-Jobs auch ehemals Suchtkranken und Straffälligen Wohnraum anbietet, besteht seit 2014. Mit 50 Mitarbeitern betreut sie in Göttingen, Hann. Münden, Osterode und Uslar 200 Personen. Im kommenden Jahr kommt noch der Standort Einbeck hinzu. Das Unternehmen hat sich mit dem Cargo-Bike-Projekt um den Innovationspreis beworben. mic

2/2



Jörg Charzinski, Matthias Dietrich und Martin Bräuer (von links) transportieren Lasten auf dem Rad. foto: Wenzel